

2.

Als sie Zum Wenigensömmerschen Thore herein Zogen, gab der allhier liegende Churfürstliche Mainzische Constabel aus dem Doppel Haken 3 mal salve vom Wennigensömmerschen Thor hinaus ins feldt.

3.

Die Bürgerschaft, in specie der Landesausschuss von derselben, stunden ufm Markt, nach erwehnten Thorwärts unter Hauptmann Heinrich Schafern in Gewehr mit Trommeln und Schallmayen, Pfeifern, vor welche dann die Hr. Commissary vorbei fahren mussten.

4.

Fuhren sie vor das grosse Rathaus, woselbst der Amtschreiber Hr. Melchior Brachvogel, benebt denen Bürgermeistern, dem Stadtschreiber, dem Richter und Zwölf Gerichtschöppen (unter welchen die sechs Zweyerleute mit begriffen) stunden, Sie annahmen und bewillkomnten.

5.

Als dieses Geschah, gabe die am Gewehr stehende Bürgerschaft einmal Salve, welche zwar die ebenfalls aufwartende, annitzo in Besatzung hier liegenden keyserl. und Churfürstl. Musquetierer (die fast vom Kirchhofe an in einer Reige nahe Heinrich Strausens Hause zu an einander hin stunden) hier nun auch nachfolgte.

6.

Dem nechst führte man die Hr. Commissary auswendig die Stufen hinan übern Tanzboden und in die grosse Stube, woselbst sie, was etwa wegen des hohen Gerichts Zu erinnern, vorbrachten, auch nach allen umständen, wie es sonst gehalten worden war, fragten, und ein wenig frühstück einnahmen.

7.

So ford mussten die Läuter uf ergangenen Befehl mit allen Glocken ausläuten, (es wird aber bey diesem Hochgericht in die Kirche geläutet, wie sonsten uf einen hohen festtag) und ginge man wiederum übern Tanzboden und auswendig die Treppe hinunter übern Markt hin in die Kirche, und preßentirte bei der Proceßion die Bürgerschaft und Soldatesque das gewehr, auch wurde mit Posaunen und Zinken in der Ratsstube Zum Fenster hinaus geblasen.

8.

Als sie in die kirche kahmen, wurde mit der Orgel der Anfang gemacht, darauf das Veni Sancte Spiritu figuraliter, es wolt uns Gott gnädig seyn, Choraliter, Alleluja Lobet den Hr. in seinem Heiligthum figuraliter und mit Trompeten, und dann Hr. Jesu Christ dich zu uns wend, wiederum Choraliter gesungen.

9.

Herr Magister Michael Schenke pastor D. Bonifacii ginge hierauf uf die Canzel und hielt eine Predigt ex Genes. 26. vers 26. 27. 28. 29. 30 u. 31.